Die Lehrverfassung des Realgymnasiums und Gymnasiums zu Goslar.

I. Die Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand → ↓	A. Realgymnasium										B. Gymnasium							Bemerkungen
	Klasse										Klasse							
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Sa.	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	2	2	2	12	
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	4	28	3	3	3	3	2	2	16	
Lateinisch	4	4	4	4	5	5	8	8	8	50	7	7	7	7	8	8	44	
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	—	—	28	2	2	2	3	2	2	13	
Englisch	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18	2	2	2	—	—	—	6	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	6	
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 2	2 2	2 2	2	2	28	3	3	3	2 1	2 1	2 1	18	
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42	4	4	4	4	3	3	22	
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—	—	2	2	
Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11	2	2	2	2	2	—	10	
Chemie	2[1] +2	2[1] +2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	[1]) einschl. 2 Std. prakt. Chemie.
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	3	3	3	3	3	3	18	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	2	2	2	2	2	2	18	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	2	2	2	12	
Sa. der Wochenstunden (Ausschließlich Singen, prakt Chemie.)	34	34	34	33	33	33	32	28	28		34	34	34	33	33	33	(Ausschließl. Hebräisch, Zeichnen in I und II Singen.)	

Dazu kommen wahlfrei je 2 Stunden Linearzeichnen von O.III.r. ab und je 2 Schreibstunden für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts. Schuljahr 1907/08.

Lfde. Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	Realgymnasium O. I.	U. I.	O. IIa.	O. IIb.	U. IIa.	U. IIb.	O. III.	U. III.
1	Dr. **Philipp Roth**, Direktor	O. I. g.	2 St. Rel.							
2	Dr. **Heier, Hilmer**, Professor	O. I. r.	4 St. Franz. 3 „ Engl.				4 St. Franz. 3 „ Engl.			
3	Dr. **Uve Mücher**, Professor	U. I. g.								
4	Dr. **Fritz Ranke**, Professor	O. II. g.								
5	Dr. **Alwin Mansfeld**, Professor	U. III. g.								
6	**Otto Haars**, Professor	U. I. r.		4 St. Franz. 3 „ Engl.	4 St. Franz. 3 „ Engl.	4 St. Franz. 3 „ Engl.				
7	**Wilhelm Leimbach**, Professor	—	2 St. Chem. 2 St. prakt. Chemie						5 St. Math.	
8	**Adolf Schellenberg**, Professor	U. II. g	3 St. Dtsch. 4 „ Lat.							
9	Dr. **Karl Wolff**, Professor	—							4 St. Franz. 3 „ Engl.	
10	Dr. **Ernst Kaufholz**, Professor	O. II. r. b.		2 St. Chem.	2 St. Chem.	5 St. Math. 3 „ Phys. 2 „ Chem.				4 St. Math.
11	Dr. **Theodor Hahhen**, Professor	—					2 St. Naturl.	2 St. Naturl.		2 St. Naturl.
12	Dr. **Theod. Reichardt**, Oberlehrer	O. III. g.								
13	**August Ziebell**, Oberlehrer	O. II. r. a.	5 St. Math. 3 „ Phys.	5 St. Math. 3 „ Phys.	5 St. Math. 3 „ Phys.					
14	**Rudolf Volkmar**, Oberlehrer	—			2 St. Rel. 4 „ Lat.	2 St. Rel. 4 „ Lat. 3 „ Gesch.				
					2 Stunden Turnen					
15	**Gustav Ranke**, Oberlehrer	IV. a.	2 Stunden Turnen	4 St. Lat.						
16	Dr. **H. Kassebaum**, Oberlehrer	U. III. r.						4 St. Franz. 3 „ Engl. 1 „ Erdk.		4 St. Franz. 3 „ Engl. 2 „ Erdk.
17	Dr. **W. Wiederhold**, Oberlehrer	—	4 St. Gesch.	3 St. Dtsch. 3 „ Gesch.	4 St. Dtsch. 3 „ Gesch.	3 St. Dtsch.				
18	**Hermann Küsse**, Oberlehrer	O. III. r						4 St. Lat.	2 St. Rel. 3 „ Dtsch. 3 „ Lat. 2 „ Gesch.	
19	**Emil Foeth**, Oberlehrer	U. II. r.					2 St. Rel. 3 „ Math. 2 „ Phys. 1 „ Erdk.	2 St. Rel. 3 „ Math. 2 „ Phys.		
20	Zeichenlehrer **Dette**	—	2 Stunden Zeichnen		2 Stunden Zeichnen		2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.
21	**Rud. Kuhmann**, Lehrer am Gymn.	V.								
22	**Gust. Schmerbach**, Lehrer am Gymn.	IV. b.			3 Stunden Turnen		3 Stunden Turnen			2 St. Rel. 1 „ Rechn. 3 Stunden Turnen
23	Dr. **Lueder**, Insp. am Alumnat	VI.		2 St. Rel.			2 St. Gesch.	2 St. Gesch.		
24	Dr. **Witte**, Kand. d. h. Schulamts	—								3 St. Dtsch. 2 „ Gesch.
25	**C. Sutzmann**, Kand. d. h. Schulamts	—					4 St. Lat.			5 St. Lat.
26	Dr. **Schwendt**, Kand. d. h. Schulamts	—							2 St. Naturl. 2 „ Erdk. (Sommer)	
27	**H. Cramer**, Kand. d. h. Schulamts	—					3 St. Dtsch.	3 St. Dtsch.		
28	Dr. **H. Auffenberg**, Kand. d. h. Schulamts	—							3 St. Math. (Winter) 2 St. Erdk.	

Übergang der Klassen I bis IV siehe unter technischem Unterricht.

Lfde. Nr.	Gymnasium O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Gemeinsamer Unterbau. IVa.	IVb.	V.	VI.	Stundenzahl
1	2 St. Rel. 3 „ Dtsch. 3 „ Lat.										12 + Seminar
2								4 St. Franz. 3 „ Gesch.			20 + Seminar
3	2 St. Hocns. 6 „ Griech.	2 St. Rel. 3 „ Dtsch. 3 „ Lat.									20 + Seminar
4			2 St. Rel. 3 „ Dtsch. 6 „ Griech.	2 St. Rel. 3 „ Gesch. 1 „ Erdk.	2 St. Rel.	2 St. Rel.					20 Stunden
5	3 St. Gesch.	6 St. Griech.				2 St. Dtsch. 3 „ Lat. 1 „ Erdk.					20 Stunden
6											21 Stunden
7		4 St. Math. 2 „ Phys.	4 St. Math. 2 „ Phys.								21 + Seminar
8				7 St. Lat. 6 „ Griech.							20 Stunden
9	2 St. Franz. 2 „ Engl.		2 St. Franz. 2 „ Engl.				4 St. Franz. 2 „ Erdk.				21 Stunden
10							2 St. Math. 2 „ Hochn.				22 Stunden
11		4 St. Math. 2 „ Phys.			3 St. Math. 2 „ Naturl.	3 St. Math. 2 „ Naturl.					22 Stunden
12			7 St. Lat. 3 „ Gesch.		8 St. Lat.	6 St. Griech.					24 Stunden
13											24 Stunden
14		3 St. Gesch.			2 Stunden Turnen						24 Stunden
15	3 Stunden Turnen						3 St. Dtsch. 3 „ Lat. 2 „ Gesch.				23 Stunden
16		2 St. Franz. 2 „ Engl.								3 St. Turnen	24 Stunden
17					1 St. Erdk.			2 St. Erdk.	2 St. Erdk.		23 Stunden
18								4 St. Lat.			24 Stunden
19	2 Stunden Hebräisch		2 St. Hebr.								23 Stunden
20	2 Stunden Zeichnen				2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.		26 Stunden
21							2 St. Rel.		2 St. Rel. 3 „ Dtsch. 4 „ Rechn. 2 „ Naturl. 2 „ Schreib.	2 St. Rel. 4 „ Rechn. 2 „ Naturl. 2 „ Schreib.	26 Stunden
22			3 St. Turnen	3 St. Turnen			2 St. Rel. 3 „ Rechn. 2 „ Naturl. 3 Stunden Turnen		2 St. Singen	2 St. Singen	28 + 3 Stunden
23										4 St. Dtsch. 8 „ Latein	12 + 6 Stunden
24				5 St. Dtsch. 5 „ Franz.	2 St. Dtsch. 2 „ Franz. 2 „ Gesch.			3 St. Dtsch.			20 Stunden
25						2 St. Franz.			8 St. Latein 2 „ Turnen		22 Stunden
26				4 St. Math. 2 „ Phys.			4 St. Naturl.	2 St. Math.		2 St. Erdk. (Sommer)	16 Stdn. (Sommer) 12 Stdn. (Winter)
27					6 St. Griech.						12 Stunden
28										2 St. Erdk. (Winter)	9 Stunden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1906—1907 durchgenommenen Lehrstoffe.

I. Realgymnasium.

Ober-Prima.

[Ordinarius: Professor Dr. Hilmer.]

Religion (2 St.) Glaubenslehre. Römerbrief. Repetitionen. (Der Direktor.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Lesebuch für I. Oedipus. Iphigenie. Grillparzer. Sappho. Lebensbilder aus der Literaturgeschichte, Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern und nach eigner Wahl. Auswahl von philosophischen und kulturgeschichtlichen Gedichten Schillers und Goethes.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 2. Begeisterung ist die Quelle großer Taten. 3. Das menschliche Leben ein Kampf. 4 Goethes Vater nach „Dichtung und Wahrheit". 5. Läßt sich der Ungehorsam des Prinzen von Homburg entschuldigen? 6. Warum braucht Deutschland Kolonien?

Prüfungsaufsatz: Die Hoffnung — ein guter Genius. (Schellenberg.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre: Liv. III. Decade mit Auswahl. Cicero in Catilin II. Vergils Aen. IV (Auswahl). — Alle 3 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen zur Durchsicht. (Schellenberg.)

Französisch (4 St.) Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte. Stilistik, Synonymik, Metrik und Phraseologie. Sprechübungen. Lektüre: Racine, Iphigénie, Lanfrey, Expedition d'Egypte.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Christophe Colomb. 2. La ruse d'Agamemnon. 3. Charles XII, roi de Suède. 4. Le caractère d'Eriphile. 5. La révolution française. 6. L'île de Malte. (Hilmer.)

Englisch (3 St.) Lektüre: Scott, Marmion. Englische Parlamentsreden, ed. Halbauer. Im Anschluß an die Lektüre: Stilistisches, Metrisches, Synonymisches, Schreib- und Sprechübungen. Einzelheiten aus der Literaturgeschichte. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Hilmer.)

Geschichte (3 St.) Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Repetitionen. (Wiederhold.)

Mathematik. Analytische Geometrie der Ebene. Maxima und Minima. Binomischer Lehrsatz und einfachste Reihen.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Die Seiten und die fehlenden Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus $\varrho c = 40$, $\sphericalangle \gamma = 83^0\ 16'\ 2''$ $Wc = 20{,}069$. 2. Ein gerader Cylinder bestimmt in der ihm unbeschriebenen Kugel zwei Segmente, von denen jedes ein Sechstel des Cylinders ist. Welcher Bruchteil der Kugel ist der den Cylinder umgebende Ring? 3. Gegeben sind die Gleichungen zweier Kreise $(x-11)^2 + (y-3)^2 = 36$ $(x-1)^2 + (y+7)^2 = 25$. Es soll die Lage des äußeren und inneren Ähnlichkeitspunktes der beiden Kreise bestimmt werden. (Nach durchgeführter Rechnung ist eine richtige Zeichnung zu entwerfen.)

$\lim \left(\frac{1}{e^{x+1}} - \frac{1}{e^{x+1}} \right) (x+1)$ ist durch Reihenentwickelung zu bestimmen. Die gebrauchten Reihen sind abzuleiten) $x = \infty$. (Ziebell.)

Physik (3 St.) Optik. Wiederholungen.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Beschreibung und Erklärung der verschiedenen Arten von Barometer. (Ziebell.)

Chemie (2 St.) Behandlung der wichtigsten Grundstoffe und der bemerkenswertesten Verbindungen, darunter auch einiger organischer. Erweiterung der theoretischen Teile. Stöchiometrische Rechnungen. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. (Kaufholz.)

Praktische Chemie je 2 St. alle 2 Wochen. Vorprüfungen auf Mineralien. Leichtere qualitative Analysen, Darstellung von Verbindungen. (Leimbach.)

Zeichen (2 St.) Das Freihandzeichnen wird in derselben Weise behandelt wie in U I. Im allgemeinen kommt die Aquarelltechnik mehr zur Verwendung. Skizzierübungen. Im fakult. Linearzeichnen finden die Übungen in der freien Perspektive entsprechende Erweiterung. (Oette.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Prima.

[Ordinarius: Professor Haars.]

Religion (2 St.) Kirchengeschichte vom Tode Constantins an. Repetitionen. Evang. Johannis.

Deutsch (3 St.) Siehe O I. Lektüre: Egmont, Braut von Messina, Hebbels Nibelungen. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Lesebuch für I.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die weltgeschichtliche Bedeutung der punischen Kriege. 2. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, der Starke ist am mächtigsten allein (Klassenaufsatz). 3. Die Wiederherstellung der deutschen Königsgewalt unter Otto I. 4. Der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gesinnt ist, der vermehret das Übel und breitet es weiter und weiter. 5. Aus Gemeinem ist der Mensch gemacht, und die Gewohnheit nennt er seine Amme. 6. Das Gesetz ist der Freund des Schwachen. 7. Hoffnung ist ein guter Genius (Klassenaufsatz). 8. Wodurch war die Haltung der Kirche im Investiturstreit begründet?

Latein (4 St.) Siehe O I. Lektüre: S. S. Cic. in Cat. I, Verg. Aen. II, W. S. Liv. XXI. Alle 3 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen. (G. Ranke.)

Französisch (4 St.) Grammatik s. Ia. Lektüre: S.: Corneille le Cid: W.: Lanfrey, Campagne de 1809.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Le Cid dans la légende espagnole et dans l'histoire. 2. La règle des trois unités. 3. La querelle des deuxpères dans le prevoir acte du Cid de Corneille. (Klassenaufsatz.) 4. Comment les Auglais ont-ils conquis les Jndes? 5. Formation de l'Italie moderne dans le cours du XIXieme siècle. 7. Klassenaufsatz.

Englisch (3 St.) Grammatische Wiederholungen. Konjunktionen. Präpositionen. Übersetzungen ins Englische. Stilistisches, Metrisches, Synonymisches im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Vorträge. Lektüre: Shakespeare, Julius Caesar. Escott, England. (Haars.)

Geschichte (3 St. Geschichte von der Völkerwanderung bis 1648. (Wiederhold.)

Mathematik: Kubische Gleichungen. Schwierigere Aufgaben aus der Trigonometrie, Stereometrie. Komplexe Zahlen; Moivre's Lehrsatz, Kegelschnitte in synthetischer Behandlung. (Ziebell.)

Physik (3 St.) Mechanik II. Elektrizität, Wärmelehre. (Ziebell.)

Chemie (2 St.) Die Metalle und deren wichtigste Verbindungen. Stöchiometrische Übungen. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Vorprüfung auf einfache Verbindungen Praktische Übungen im Laboratorium. (Alle 14 Tage 2 St.) Einfache Präparate. Vorübungen zur qualitativen Analyse. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Fortsetzung der Übungen im Zeichnen von schwierigeren Formen in verschiedenartiger Technik. Größere Gegenstände werden mit Aquarellfarben gemalt. Skizzierübungen im Freien. Im fakult. Linearzeichnen werden Beispiele aus dem Bereiche der freien Perspektive behandelt. (Oette.)

Ober-Sekunda.

[Ordinarius O IIa: Oberlehrer Ziebell. O IIb: Dr. Kaufholz.]

Religion (2 St.) Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte nebst den Parallelstellen aus den neutestamentlichen Briefen. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel Petrus, Johannes und Paulus. Das Werden der Kirche bis Konstantin: Ausbreitung und Verfolgungen, Entwickelung der Lehre und Gegenströmungen (Kirchenväter), Ausbildung von Verfassung, Sitte, Gemeindeleben, Kultus. Wiederholungen. (O IIa u. O IIb Volkmar.)

Deutsch (3 St.) Literaturgeschichte: Überblick über die älteren deutschen Dialekte. Darbieten von Proben der hervorragenden älteren Literaturerzeugnisse. Einführung in das Nibelungenlied. Ausblicke auf die wichtigsten Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. 1. St. Lektüre: Götz von Berlichingen. Wallenstein. Hermann und Dorothea. (2 St. — Auswendiglernen von Dichterstellen nnd Gedichten. Vorträge eigener Ausarbeitungen.)

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die guten und die schlechten Zeiten des Ritterwesens in Goethes Goetz von Berlichingen (Klassenaufsatz). 2. Entsprach die Politik des Perikles der Machtentwicklung Athens? 3. Postkutsche und Eisenbahn. 4. Wer gar zu viel bedenkt wird wenig leisten. 5. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst. 6. Das Feuer des Menschen Freund und Feind (Klassenaufsatz). 7. Wodurch ist die Dampfmaschine zur fast alleinigen Herrschaft in der Industrie gelangt? 8. Klassenaufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O II b) 1. Dem Mimen flicht die Nachweit keine Kränze. 2. Das Gastmahl zu Pilsen, sein Zweck und seine Folgen (Klassenaufsatz). 3. Wie O II a. 4. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst. 5. Aus welchen Beweggründen handelt Oktavio Piccolomini? 6. Das Wasser im Dienste der Menschen (Klassenaufsatz). 7. Wie O II a. 8. Klassenaufsatz. O IIa u. O IIb (Wiederhold.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre: S. S. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. W. S. Sallust IIa Catilina. IIb Jagurtha. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen. (O IIa u. b. Volkmar.)

Französisch (4 St.) Gramm.: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Syntax, Übersetzungen ins Französische. Anleitung zum Aufsatz. Phraseologisches, Synonymik, Etymologisches. Lektüre: S. S. Racine, Athalie, Racine, Phèdre. W. S. Expédition d'Italie. Thiers, La guerre 1870/71. Sprechübungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (O IIa u. b. Haars.)

Englisch (3 St.) Gramm.: Erweiterung der Gramm. nach Gesenius II. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische. Lektüre: O IIa Collection of Chambers; The age of the Stuarts. O IIb Tennyson, Enoch Arden. Freeman, History of the Norman Conquest. Sprechübungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Phraseologisches. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (O IIa u. b. Haars.)

Geschichte (3 St.) Griechische und römische Geschichte. (O IIa Wiederhold. O IIb Volkmar.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.): Vervollständigung der Trigonometrie und Stereometrie. Planimetrie beendet. Arithmetik (2 St.): Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten weitergeführt. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einfache Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. (O IIa Ziebell. O IIb Kaufholz.)

Physik (3 St.) Mechanik u. Wärmelehre. (O IIa Ziebell. O IIb Kaufholz.)

Chemie (2 St.) Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomenlehre. Chemische Zeichensprache. (Kaufholz.)

Zeichnen (2 St.) Schwierigere Kunst und Naturformen werden in Kohle und farbigem Papier ausgeführt unter gleichzeitiger Verwendung von Farbstift. Ebenso findet die Aquarelltechnik Anwendung. Übungen im Skizzieren im Freien nach Gegenständen der Natur sowie der Architektur. Im fak. Linearzeichnen werden die Übungen aus der Projektionslehre erweitert. (Schattenlehre.) (Oette.)

Unter-Sekunda.

[Ordinarius: A. und B. Oberlehrer Foeth.]

Religion (2 St.) Alttestamentliche Lektüre, namentlich von Psalmen und Abschnitten aus den Propheten, Sprüchen und Hiob. Lektüre der Bergpredigt und des Evangeliums Marci. Gliederung des Katechismus. Wiederholungen. (Foeth.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Das Lied von der Glocke. Wilhelm Tell. Dichter der Befreiungskriege. Jungfrau von Orleans. Muff, Deutsches Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten; Erste Versuche im Vortragen eigener kleiner Ausarbeitungen. Anleitung zur Anfertigung der Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Der Heldentod des Prinzen Louis Ferdinand. 2. Der Glockenguß. 3. Die wahre, aber doch einseitige Beurteilung des Krieges durch Stauffachers Wort: „Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg". 4. Arnold von Melchtal, sein Wesen und Wirken (Klassenaufsatz). 5. Gertrud Stauffacher und Hedwig Tell. Ein Vergleich. 6. Wodurch ist der Sturz Napoleons verursacht? (Klassenaufsatz). 7. Der Einfluß der Dichter der Befreiungskriege auf das deutsche Volk. 8. Johanna von Orleans als Kriegerin und Friedensstifterin (Klassenaufsatz). (Cramer.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre: Caesar bell. civ, lib. I und II (Auswahl). Ovid, Metamorphosen ed. Sedlmayer. A: Daedalus und Icarus. B. Hadems Midas. Philemon und Banus (3 St.) — Grammatik: Wiederholung aus der Formenlehre und besonders aus der Syntax. Mündliche und schriftliche Übungen, auch schriftliche Übersetzungen aus Caesar. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (1 St.) (U IIa Butzmann. U IIb Künne.

Französisch (4 St.) Grammatik: Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: U II a. Thiers, Expédition d'Egypte. U II b. Michand, histoire de la première croisade. Thiers Expédition d'Egypte. (U IIa Hilmer. U IIb Kassebaum.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (3 St.) Syntax nach Gesenius II. §§ 35—200. Gebrauch der Kasus, des Adjektivs, Adverbs und Verbs im Anschluß an die Lektüre Lektüre: U IIa, De Foe, life of Robinson. U IIb, Massey, In the Struggle of Life. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (U IIa Hilmer. U IIb Kassebaum.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.) Planimetrie: Stetige Teilung; Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie. Trigonometrie: Grundlegung der Goniometrie. Einfache Flächenberechnung. Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Arithmetik (2 St.) Potenzen mit dem Exponenten 0, mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen II. Grades. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen. (Foeth.)

Physik (2 St.) Magnetismus, Elektrizität, Schall und Licht. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. (Foeth.)

Naturbeschreibung (2 St.) Einiges über Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Entwickelungsgeschichte einiger Kryptogamen. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen in der Gesundheitspflege. (Habben.)

Geschichte (2 St.) Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen an mit besonderer Berücksichtigung der preußisch-deutschen. (U IIa u. b Lueder.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Länder Europas außer Deutschland. Die wichtigsten Handels- und Verkehrsstraßen. Allgemeine Erdkunde. (U IIa Foeth. U IIb Kassebaum.)

Zeichnen (2 St.) Fortsetzen der Übungen im Freihandzeichnen wie in O III. Im fak. Linearzeichnen, Übungen aus dem Gebiete der Parallelprojektion. (Oette.)

Ober-Tertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Künne.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im N. T.: Erklärung von entsprechenden bibl. Abschnitten, besonders der Bergpredigt und der Gleichnisse und Auswendiglernen der wichtigsten Teile der Bergpredigt. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. 4. und 5. Hauptstück des Katechismus. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Wiederholungen. (Künne.)

Deutsch (3 St.) Prosaische und poetische Lesestücke (Homers Odyssee von Voß-Kuttner). Körners Zriny. Uhland, Herzog von Schwaben. Balladen von Schiller und Uhland mit Anknüpfung von Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Figuren. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Künne.)

Lateinisch (5 St.) Lektüre: Caesar bell. gall. lib. V und VI mit Auswahl, 3 Stunden. Grammatik: Tempus- und Moduslehre. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen nach Ostermann. Alle 14 Tage ein Extemporale (auch Übersetzung nach Caesar), 2 Stunden. (Künne.)

Französisch (4 St.) Grammatik: Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; Syntaktisches über den Gebrauch von avoir und être, die unpersönlichen und reflexiven Zeitwörter. Tempus- und Moduslehre im Anschluß an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Souvestre, Confession d'un ouvier. — Sprechübungen und Retroversionen im Anschluß an die Lektüre. (Wolff.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (3 St.) Grammatik: Lese- und Sprechübungen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Beendigung der Elem.-Gramm. von Gesenius und Wiederholung des gesamten gramm. Pensums. Das Wichtigste von der Syntax des Verbs im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche nnd mündliche Übersetzungen in das Englische und aus dem Englischen. Sprechübungen. Lektüre: Burnett, Little Lord Fountleroy. Lesestücke aus dem Elementarbuch. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Wolff.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Brandenburgisch-preußische Geschichte bis ebendahin. (Künne.)

Erdkunde (2 St.) Physische nnd politische Erdkunde Deutschlands. Kartenskizzen. (Auffenberg.)

Mathematik (5 St.) Planimetrie (3 St.): Kreislehre II. Ähnlichkeit der Figuren (unter Ausschluß des goldenen Schnitts.) Berechnung gradliniger Figuren und des Kreises nach Umfang und Inhalt. Übungen in der Berechnung von Flächen. Dreieckskonstruktionen. Arithmetik (2 St.): Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten fortgesetzt. Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten. Die Lehre von Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 2. Grades in einfacher Weise. (Sommer: Leimbach, Winter: Auffenberg.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Winter: Vorbereitender physikalischer Lehrgang I, wie beim Gymnasium. (Schwendt.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen von Naturformen, Kunst- und Gebrauchsgegenständen mit Kohle sowie Blei und Farbe. Skizzierübung von Architekturteilen usw. (Oette.)

Unter-Tertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kassebaum.]

Religion (2 St.) Einteilung der Bibel. Die Reihenfolge der biblischen Bücher. Alttestamentliche Lebensbilder. Leichtere Psalmen erklärt. III. Hauptstück. Erlernen einiger Bibelsprüche und weniger Kirchenlieder. Wiederholungen. (Schmerbach.)

Deutsch (3 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Auswendiglernen von Gedichten. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Witte.)

Lateinisch (5 St.) Lektüre (3 St.) Caes. bell. gall. I. u. II. Grammatik (2 St.): Wiederholung der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre. Moduslehre in Anknüpfung an die Lektüre. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann. Alle 14 Tage eine Arbeit. (Butzmann.)

Französisch (4 St.) Lese-, Sprech- und Übersetzungsübungen, im Anschluß an Dr. G. Plötz' Elementarbuch mit Lüdeckings franz. Lesebuch I. Erweiterung des Wortschatzes. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Beendigung der regelmäßigen Konjugationen mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktivformen; Veränderung in der Orthographie gewisser Verben, ferner die notwendigsten unregelm. Verben. Schriftliche Übersetzungen nach Dr. G. Plötz' Elementarbuch und dem Lesebuche. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Kassebaum.)

Englisch (3 St.) Einübung der englischen Laute. Lese- und Sprechübungen. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre und die allerwichtigsten Regeln der Syntax im Anschluß an Gesenius' Elementarbuch. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Kassebaum.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Rückblick über die römische Kaisergeschichte von Augustus ab, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Witte.)

Erdkunde (2 St.) Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Allgemeine Erdkunde. Kirchhoff §§ 1—18. (Kassebaum.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik (5 St.) Rechnen (1 St.): Zins- und verwandte Rechnungen. Einfache Warenberechnungen. (Schmerbach.)

Planimetrie (2 St.): Dreieckslehre beendet. Parallelogramme. Lehre vom Kreis. Arithmetik (2 St.): Rechnung mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. (Kaufholz.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Blütenpflanzen. Hinweis auf das Linnésche System. Wichtige biologische Vorgänge. Übungen im Bestimmen. (Nach Günthers Flora.) Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. Winter: Zoologie. Wiederholungen und Erweiterungen des Zoologischen Lehrstoffes der früheren Lehrklassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. (Habben.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen von plastischen Gegenständen. Naturformen der Pflanzen- und Tierwelt, Kunst- und Gebrauchsgegenstände (Zweige, Blüten, Früchte, Vögel, Gefäße aus Glas, Ton, Metall u. dergl. m.) in Kohle und Bleistifttechnik sowie Farbe unter besonderer Berücksichtigung der Umrisse. (Oette.)

II. Gymnasium.

Ober-Prima.

[Ordinarius: Der Direktor.]

Religion (2 St.) Römerbrief. Glaubenslehre. Sittenlehre. Confessio Augustana. (Der Direktor.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Iphigenie. Shakespeares Richard III. Goethes Dichtung und Wahrheit. Schillers Gedankenlyrik. Abschnitte aus Muffs Lesebuch für Prima. Sonst wie Real-Prima.

Themata der Aufsätze: 1. Weshalb kann Rom die ewige Stadt genannt werden? 2. Welche Umstände verursachen die verhängnisvolle Lage, in der sich Iphigenie am Schlusse des IV. Akts befindet? 3. Was will uns Goethe in seiner ersten Epistel sagen? 4. Durfte Iphigenie auf die List des Pylades eingehen? 5. Die Namen sind in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 6. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 7. Über Schillers Rezension des Trauerspiels „Egmont" von Goethe. 8. „Male parta non possunt obtineri nisi malis artibus" nachgewiesen von Shakespeares Richard III. (Prüfungsaufsatz.)

Latein (7 St.) Cic. Philipp I. u. II. Tacitus, Historien I ff. Germania. Horaz, Oden III und IV. Episteln in Ausw. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; bei Gelegenheit der schriftlichen Übungen gramm. Wiederholungen. Mündliches Übersetzen aus Ostermann I. (Der Direktor. Horaz: Hölscher.)

Griechisch (6 St.) Hom. Jl. XIII—XXII in Auswahl (2 St.) Thucyd. Lbr. VII, VIII. Plat. Protagoras. Soph. Antigone. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. (Hölscher.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Lektüre: S. Racine, Britannicus. W. Taine, Les origines de la France contemporaine. Mit Auswahl. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Wolff.)

Englisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Lektüre: S. Collection of longer English Poems. W. Scott, Quentin Durwart. (Wolff.)

Hebräisch (2 St.) Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einige Psalmen. — Wiederholungen aus dem grammatischen Pensum. — Aneignung eines Wortschatzes. (Foeth.)

Geschichte (3 St.) Geschichte von 1648 bis 1888. (Mansfeld.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrgangs (Erweiterung des Zahlenbegriffs durch die algebraischen Operationen von der ganzen positiven bis zur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

komplexen Zahl.) Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Geometrie: Stereometrie und deren Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. (Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde.) Der Koordinatenbegriff. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Ergänzungen. Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen.

Aufgaben zur Reifeprüfung: 1. Zur Zeichnung eines Dreiecks sind gegeben die zur Grundlinie gehörige Schwerlinie (ta) und Höhe (ka) sowie der Halbmesser r des unbeschriebenen Kreises. 2. Aus dem Inhalt und Umfang und einem Winkel eines Dreiecks sind die Seiten und die beiden andern Winkel desselben zu berechnen. $F = 277{,}2$ qcm, $2s = 98$ cm $\alpha = 38^0\ 56'\ 37''$. 3. Der Halbmesser der Erde sei r. Welches ist der Inhalt und die Oberfläche eines Kegels, dessen Grundfläche der nördliche Breitenkreis von 30^0 und dessen Scheitel der Nordpol ist? $r = 6370$ km. 4. Die Wurzeln der Gleichung $x^7 - 2 = 0$ anzugeben (Moivrescher Satz).

Physik (2 St.) Wichtige Erscheinungen aus der Akustik und Optik. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. (Habben.)

Unter-Prima.

[Ordinarius: Professor Dr. Hölscher.]

Religion (2 St.) Evang. Joh. mit Auswahl. Kirchengeschichte seit 325. Augustana. (Hölscher.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Gedichte Goethes und Schillers. Egmont. Braut von Messina. Stücke aus Lessing. Grillparzer: König Ottokar. Lektüre aus Chr. Muffs deutschem Lesebuche für I. Vorträge über das Leben deutscher Dichter und ihre Werke.

Themata der Aufsätze: 1. Der Aufbau der Handlung in Homers Odyssee. 2. Das 19. Jahrhundert ein Jahrhundert der Erfindungen. 3. Herders Einfluss auf den jungen Goethe. 4. Und was du bist, das bliebst du andern schuldig. 5 Die Schlacht bei Mutina. 6. Die „Braut von Messina" im geschichtlichen Aufbau. 7. Cyklopen und Phäaken. 8. Klassenaufsatz. Vier kleine Arbeiten. (Hölscher.

Lateinisch (7 St.) Lektüre: Cic. Briefe (Auswahl). Tacit. Ann. I und II in Auswahl. Hor. Od. I—IV in Auswahl. Einige Satiren. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. (Hölscher.)

Griechisch (6 St.) Hom. Jl. I—XII in Auswahl. Platos Apologie und Kriton. Thuc. I—III mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Mansfeld.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluß an die Lektüre. Übungen im Sprechen. Lektüre: S. Lamartine, Procès et mort de Louis XVI. W. Molière, Le malade imaginaire. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (Kassebaum.)

Englisch (2 St.) Grammatik. Unregelmäßige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Sprechübungen. Erweiterung des Phrasenschatzes. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Lektüre: Freeman, History of the Norman Conquest of England. (Kassebaum.)

Hebräisch (2 St.) Vergl. Oberprima.

Geschichte (3 St.) Deutsche Geschichte bis 1648. Repetitionen. (Volkmar.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Arithmetische Reihen I. Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Geometrie: Fortsetzung der Übungen in der Trigonometrie und im Lösen planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Grade Linien und Ebenen im Raume. Berechnung einfacher Körper nach Inhalt und Oberfläche. (Leimbach.)

Physik (2 St.) Mechanik mit Anwendungen auf Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent). (Leimbach.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Sekunda.

[Ordinarius: Prof. Dr. Ranke.]

Religion (2 St.) Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, welche von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen. Juden- und Heidenchristentum und die Einigung der Kirche, Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. Wiederholungen. (F. Ranke.)

Deutsch (3 St.) Hildebrandslied. Waltharilied. Nibelungenlied. Gudrun. Walther von der Vogelweide. — Ausblick auf die großen germanischen Sagenkreise (auch den nordischen) und auf die höfische Lyrik. — Goethes Goetz von Berlichingen und Hermann und Dorothea. Schillers Wallenstein.

Themata der Aufsätze: 1. Welche Grundzüge altgermanischen Heldentums treten uns im Hildebrands- und Waltharilied entgegen? 2. Das Eingreifen der Götter in die Handlung der Odyssee und seine Bedeutung. 3. Siegfrieds Tod. 4. Treue und Untreue im Nibelungenlied. 5. Wie zeigt sich die Kunst des Dichters des Gudrunliedes besonders auch in der Schilderung Hartmuts? 6. Wie verwendet Goethe das Kunstmittel des Gegensatzes in der Exposition zu seinem Goetz? 7. Wie schildert Goethe den Wirt, Pfarrer und Apotheker in den ersten drei Gesängen von Hermann und Dorothea? 8. Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen (Klassenaufsatz). (F. Ranke.)

Lateinisch (7 St.) Cicero, pro Archia. — Sallust, Jugurtha. — Livius III Decade in Auswahl. Verg. Aen. II—IV in Auswahl. — Grammatische Wiederholungen und Erweiterungen. Übungen im Übersetzen ins Lateinische im Anschluß an Ostermann. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Reichardt.)

Griechisch (6 St.) Lektüre: Homers Odyssee I, V, VI, VII, VIII, XIII ff. in Auswahl. Auswahl aus Herodot. Xenophons Memorabilien. — Grammatik: Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (F. Ranke.)

Französisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Nachahmende Wiedergaben. Sprech- und orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Molière, L'avare. Thiers, Campagne d'Italie. (Wolff.)

Englisch (2 St.) Laute und Formen nach Tenderings Lehrbuch der englischen Sprache und zusammenhängende Stücke der Grammatik. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Wolff.)

Hebräisch (fak.) (2 St.) Einführung in das Verständnis der hebräischen Sprache: Eigentümlichkeiten der Substantiva, Pronomina, Zahlwörter; starkes Verbum, schwaches Verbum; Übersetzungsübungen. — Aneignung eines hebräischen Wortschatzes. (Foeth.)

Geschichte (3 St.) Griechische Geschichte bis zu den Diadochen, römische Geschichte bis Diocletian. (Reichardt.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik: Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Planimetrie: Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. (Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis.) Trigonometrie: Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. (Leimbach.)

Physik (2 St.) Wärmelehre nebst Anwendung auf Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. (Leimbach.)

Unter-Sekunda.

[Ordinarius: Prof. Schellenberg.]

Religion (2 St.) Im Sommer: Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften. Im Winter: Lesen und Erklärung des Evangeliums nach Markus nebst vertiefender Wiederholung der Bergpredigt. Wiederholung des Kathechismus und Vertiefung seines Verständnisses. Wiederholungen wie auf IIIa. (F. Ranke.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch (3 St.) Lektüre: Schiller: Tell, Jungfrau von Orleans, Glocke. Dichter der Befreiungskriege. Hopf und Paulsiek für U II. Auswendiglernen von Gedichten. Anleitung zur Aufsatzbildung, Aufsätze.

Themata der Aufsätze: 1. Warum sind Walter Fürst, Stauffacher und Melchthal berechtigt, das Volk zu einem Bündnis gegen die Vögte zu bewegen. 2. Was knüpft den Menschen an das Vaterland? 3. Welche Rolle spielt Melchthal bei der Befreiung der Schweiz? 4. Wie wurde Friedrich der Große zum Manne? 5. Die Deutsche Schriftsprache. 6. Wesen und Inhalt der Freiheitsdichtung. 7. Was bietet mir der Winter? (Antwort auf einen Brief.) 8. Wie erklärt sich der Eindruck, den Johanna bei ihrem Erscheinen auf Franzosen und Engländer macht?

Lateinisch (7 St.) Lektüre (4 St.): Cicero in Catil. I. Livius I u. III Decade mit Auswahl. Vergil, Aen. II. Grammatik (3. St.): Wiederholungen und Ergänzungen, Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen ins Lateinische nach Ostermanns Übungsbuch. Alle acht Tage ein Exerzitium oder Extemporale; alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. (Schellenberg.)

Griechisch (6 St. Lektüre (4 St.): Homer, Odyss. I — v. 95, V—VII — Xen. Anab. II, III, IV (Auswahl). Grammatik (2 St.): Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Wiederholungen der Formenlehre. Übungen im Übersetzen ins Griechische im Anschluß an die Prosalektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. (Schellenberg.)

Französisch (3 St.) Grammatik: Wiederholung und Beendigung des Wichtigsten aus der Syntax im Anschluß an die Grammatik von Ploetz-Kares oder die Lektüre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Lektüre: Scribe, le verre d'eau. Sprechübungen. Diktate und nachahmende Wiedergaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Witte.)

Geschichte (2 St.) Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. (Ranke.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Erdkunde der Länder Europas außer Deutschland. (Ranke.)

Mathematik (4 St.) Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Ähnlichkeitslehre. Inhaltsberechnung der Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Konstruktionsaufgaben. (Schwendt.)

Physik (2 St.) Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil II. (Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Kristallformen.) (Schwendt.)

Ober-Tertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reichardt.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Katechismus: Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholung der anderen Hauptstücke. Wiederholung von Sprüchen und Liedern; kurzer Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. (F. Ranke.)

Deutsch (2 St.) Siehe Real-Obertertia.

Lateinisch (8 St.) Lektüre (4 St.): Caesar, de bello gall. IV. bis VII. Auswahl. Ovids Metamorphosen, Auswahl nach Sedlmayer. Grammatik (4 St.): Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, sowie der Lehre von den nominalen Formen des Verbums nach Müllers Grammatik. Übung im mündlichen und schriftlichen Übersetzen ins Lateinische im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch für Tertia und an die Prosalektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Exerzitium, Extemporale oder Übersetzung). (Reichardt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch (6 St.) Grammatik: Ergänzung und Befestigung des Pensums der Untertertia Verba auf μι und die unregelmäßigen Verba. — Präpositionen. — Bekanntschaft mit einigen Regeln der Syntax und Übung im Übersetzen ins Griechische. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre (im Sommer 3, im Winter 4 St.): Herwig, Lesebuch für III. Xen. An I. (Cramer.)

Französisch (2 St.) Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Vervollständigung der Formenlehre. — Gebrauch der Hilfszeitwörter avoir und être. Wortstellung. Lektüre: Le Maistre, le Lépreux de la cité d'Aoste. Lüdecking, Lesebuch I. (Witte.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. (Witte.)

Erdkunde (1 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien. Kirchhoff III. 1—11. IV. 1—5. (Wiederhold.)

Mathematik (3 St.) Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Planimetrie: Kreislehre II. Teil. Inhaltsvergleichung mit Verwandlungen gradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. (Habben.)

Naturbeschreibung (2 St.) Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I. Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre. (Habben.)

Zeichnen (2 St.) Wie III a. r. (Oette.)

Unter-Tertia.

[Ordinarius: Professor Dr. Mansfeld.]

Religion (2 St.) Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Katechismus: Erklärung und Erlernung des 3. Hauptstücks. Wiederholung der anderen Hauptstücke. Wiederholung früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Einprägung einzelner Psalmen und Kirchenlieder. (F. Ranke.)

Deutsch (2 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Mansfeld.)

Lateinisch (8 St.) Lektüre: Caesar, bell. gall. I. II. III. (4 St.) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ostermann für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (Exerzitium, Extemporale oder Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.) (4 St.) (Mansfeld.)

Griechisch (6 St.) Formenlehre im Anschluß an Kaegi 1—80. Übungen im Übersetzen aus dem Griechischen und ins Griechische im Anschluß an Herwigs Übungsbuch. Wortkunde. Einige syntaktische Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. (Reichardt.)

Französisch (2 St.) Wiederholung der regelm. Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être unter besonderer Berücksichtigung des Konjunktivs. Die gewöhnlichsten unregelmäßigen Verben nach Ploetz-Kares. Sprechübungen. Erweiterung des Wortschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Butzmann.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Überblick über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab. Sodann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Witte.)

Erdkunde (1 St.) Die außereuropäischen Erdteile. (Mansfeld.)

Mathematik (3 St.) Planimetrie: Beendigung der Dreieckslehre. Die Lehre vom Parallelogramm. Anfang der Lehre vom Kreise. Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen. Einfache Gleichungen. (Habben.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer Botanik: Beschreibung einiger schwierigerer Pflanzenarten zur Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Pflanzengeographie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie: Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. (Habben.)

Zeichnen (2 St.) Wie III b. r. (Oette.)

III. Gemeinsamer Unterbau.

Quarta a. u. b.

[Ordinarius: IVa Oberlehrer Ranke. IVb Schmerbach.]

Religion (2 St.) Das Evangelium Lucae und die Apostelgeschichte mit Auslassung der schwierigeren Abschnitte, namentlich einiger Reden, sowie Artikel III des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Auswendiglernen einer mäßigen Anzahl von Katechismussprüchen und von 4 Kirchenliedern. Wiederholungen. (IVa Kollmann. IVb Schmerbach.

Deutsch (3 St.) Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Wortbildungslehre an Beispielen. Grammatische Wiederholungen. Abwechselnd Diktate und Aufsätze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. (IVa Ranke. IVb Witte.)

Lateinisch (8 St.) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre, das Wichtigste aus der Kasuslehre, einiges aus der Moduslehre. Übungen im Übersetzen in das Lateinische nach Ostermann, Übungsbuch IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch in Ostermanns Übungsbuch für IV. (IVa Ranke. IVb Künne.)

Französisch (4 St.) Einübung der franz. Aussprache. Die gebräuchlichsten Frageformen. Übersetzung von Lesestücken in G. Ploetz' Elementarbuch und Abfragen des Inhalts in franz. Sprache. Indikativ des Aktivs und Passivs der regelmäßigen Verben auf er, Indikativ von avoir und être, Geschlechtswort, Deklination des Hauptworts, partitiver Genitiv, Eigenschaftswort (Veränderlichkeit und Steigerung), Zahlwort, Adverb, die wichtigsten Fürwörter, Verhältniswörter und Bindewörter im Anschluß an die Lesestücke oder die entsprechenden Lektionen im Ploetz. Orthographische Übungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit. (IVa Wolff. IVb Hilmer.)

Geschichte (2 St.) Das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einem Ausblick auf die Diadochenreiche. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. (IVa Ranke. IVb Hilmer.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde von Europa (außer Deutschland). Kartenskizzen. (IVa Wolf. IVb Wiederhold.)

Mathematik (4 St.) Planimetrie (2 St.): Lehre von den Geraden und Winkeln, sowie die einfachen Sätze der Dreieckslehre. (IVa Kaufholz. IVb Schwendt.)

Rechnen (2 St.): Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. (IVa Kaufholz. IVb Schmerbach.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Beschreibung und Vergleichung auch schwieriger Blütenpflanzen. Charakterisierung der wichtigsten natürlichen Familien. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Schematisches Zeichnen. Winter: Zoologie: Vergleichende Beschreibung des Körperbaues und der Entwickelung von Wirbeltieren und Gliedertieren, sowie Betrachtungen über die wichtigsten Lebenserscheinungen derselben. Schematisches Zeichnen. (IVa Schwendt. IVb Schmerbach.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen (2 St.) Fortsetzen der Übungen im Zeichnen nach flachen Gegenständen (Natur- sowie Zierformen und Gebrauchsgegenstände) aus der Umgebung der Schüler (Blätter, Schmetterlinge, Fische, Vogelköpfe, Handgeräte). Farbentreffübungen und Pinselübungen. (Oette.)

Quinta.

[Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Kollmann.]

Religion (2 St.) Bibl. Geschichten des neuen Testamentes nach Wangemann. Der I. und II. Artikel des zweiten Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mäßigen Anzahl von Katechismussprüchen. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder. (Kollmann.)

Deutsch (3 St.) Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Halbjahre in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. (Kollmann.)

Lateinisch (8 St.) Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, das Notwendige aus der unregelmäßigen Formenlehre, Vokabellernen, Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuche. Einige notwendige syntaktische Regeln und stilistische Anweisungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (Butzmann.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Einführung in das Verständnis von Relief, Globus und Karte. Entwerfen von einfachen Karten. (Wiederhold.)

Rechnen (4 St.) Die Teilarbeit der Zahlen. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben der Regeldetrie. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Bußler, Rechenbuch, Pensum der V. (Kollmann.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Schematisches Zeichnen. Winter: Zoologie. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Schematisches Zeichnen. (Kollmann.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen einfacher, flacher Gegenstände nach dem Modell, sowie aus dem Gedächtnis mit Kohle. Zeichnen an der Wandtafel. (Oette.)

Sexta.

[Ordinarius: Dr. Lueder.]

Religion (3 St.) Die bibl. Geschichte des alten Testamentes bis auf Salomo. (Wangemann.) Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testamentes. Erstes Hauptstück mit der Erklärung Luthers. Einfache Wort- und Sinnerklärung des „Vaterunser". Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mäßigen Anzahl von Bibelsprüchen. (Kollmann.)

Deutsch (4 St.) Grammatik: Redeteile und Glieder des einfach erweiterten Satzes; starke und schwache Flexion. Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Gedichte und Prosastücke, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. (Lueder.)

Lateinisch (8 St.) Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia, Vokabellernen, mündliches und schriftliches Übersetzen, Leseübungen nach Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. (Lueder.)

Erdkunde (2 St.) Grundbegriffe der phys. und mathem. Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Globus und Karte. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und der engeren Heimat insbesondere. (S. Schwendt. W. Auffenberg.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen (4 St.) Wiederholung der vier Grundrechnungen mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Bußler, Rechenbuch, Pensum der VI. (Kollmann.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen, im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Schematisches Zeichnen. Erklärung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. (Kollmann.)

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 568, im Winter 552 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsstunden	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 59	im W. 53	im S. 5	im W. 5
Aus anderen Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
Zusammen:	im S. 59	im W. 53	im S. 5	im W. 5
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 10,5%	im W. 9,75%	im S. 1%	im W. 1,25%

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 32, zur größten 68 Schüler.

Von einer Vorturnerstunde (= Übung des Schülerturnvereins) abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 33 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Volkmar, Oberlehrer Ranke, Oberlehrer Dr. Kassebaum, Lehrer Schmerbach, Kand. Butzmann.

Der Anstalt stehen ein Turnplatz und eine Turnhalle zur Verfügung, beide liegen in unmittelbarer Nähe der Schule und können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden.

Turnspiele werden innerhalb und außerhalb des Turnunterrichts betrieben, in Tertia und Quarta besonders Schleuderball und Fußball. 20 Schüler der Prima und Sekunda bilden den Schüler-Turnverein und turnen wöchentlich einmal in drei Riegen.

b) Fakultatives Freihandzeichnen.

Der Unterricht ist derselbe wie in den Oberklassen des Realgymnasiums. Es beteiligten sich Sekundaner des Gymnasiums.

Fakultatives Linearzeichnen.

An demselben nahmen im 1. Halbjahr 10 Obertertianer des Realgymnasiums und 1 Obersekundaner sowie 2 Unterprimaner des Gymnasiums teil. Im 2. 4 Obertertianer, 1 Obersekundaner und 2 Unterprimaner der gleichen Anstalt.

c) Gesang.

Der Gesang in der Sexta und Quinta (je 2 St.) ist verbindlich. Aus den übrigen Klassen ist ein vierstimmiger Chor von ca. 80 gesangfähigen Schülern ausgewählt, dessen Sopran und Alt, Tenor und Baß je eine gemeinsame Übungsstunde haben und der in seiner Gesamtheit wöchentlich eine Stunde Chorsingen hat.

Sexta: Die Noten c bis g wurden gelernt und der Gebrauch derselben an Treffübungen aus der Chorgesangschule von W. Bünte geübt. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Lieder. (Schmerbach.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta: Notenwerte, Pause, Versetzungszeichen, Dur-Tonleiter, chromatische Gesänge, Taktarten, Vortragszeichen, enharmonische Töne nach W. Bünte. Zweistimmige Volkslieder und einstimmige Choräle. (Schmerbach.)

Chor: Virstimmige geistliche und weltliche Lieder.
(Sander, Lehrer a. d. Volksschule.)

d) Schreiben.

Sexta (2 St.) Übung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Reihenfolge der Buchstaben, im letzten Vierteljahre zusammenhängende Texte. (Kollmann.)

Quinta: (2 St.) Übung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien. Zusammenhängender Text: Briefe, Quittungen usw. (Kollmann.)

Quarta (2 St.) }
Tertia (2 St.) } für die Schüler mit schlechter Handschrift. (Kollmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher.

Fach	Titel	Preis gebunden	Geltungsbereich
Religion	Bibel		I.
	Katechismus, Gesangbuch		Alle Klassen.
	Strack und Völker, Biblisches Lesebuch	1,10.	III—II.
	Wangemann, bibl. Geschichte	I. 0,80.	VI.
	Bodemann, bibl. Geschichte B	0,75.	V und IV.
	Leimbach, Leitfaden	I. 2,20. II. 1,60.	III—I.
Deutsch	Hopf und Paulsieck, Lesebuch für VI—I	VI.2,—.V.2,40.IV.2,40. IIIb.2,40. IIIa.2,50. IIb. 2,60. IIa. 2,—. I. 2,80.	VI—I.
	Regeln und Wörterverzeichnis der Orthographie	0,15.	Alle Klassen.
Lateinisch	Ostermann, Übungsbuch für VI	1,60.	VI.
	„ „ „ V	2,20.	V.
	„ „ „ IV	2,40.	IV.
	Müller, Latein. Schulgrammatik	2,80.	IV, III, II, I.
	Ostermann, Übungsbuch für III und UII	2,20.	III, II.
	„ „ „ OII „ I	3,—.	OII und I.
Griechisch	Kaegi, kurzgefaßte Schulgrammatik	2,—.	III g.
	Herwig, Lesebuch und Übungsbuch für III	1,70.	III g.
	„ Vokabularium und Regelverzeichnis	1,90.	III g.
Französisch	G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B	2,20.	IV und III b.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre	1,40.	IIIa—I.
	„ Übungsbuch, Ausgabe B	2,65.	IIIa—I.
	„ Wörterverzeichnis	0,60.	IIIa—I.
	K. Ploetz, Übungen z. Erlernen d. französ. Syntax	1,65.	IIar, Ir.
	Lüdecking, franz. Lesebuch, I. Teil	2,25.	IIIbr.
Englisch	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache I, II	2,40. 3,20.	IIIbr.—Ir.
	Tendering, „ „ „ „	1,70.	IIag, Ig.
Hebräisch	Strack, hebr. Grammatik und Übungsbuch	4,—.	IIa, Ig.
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I—V	1,60.3,—.2,—.2,—.2,40.	IV—I.
Geographie	Kirchhoff, Erdkunde I	0,75.	V.
	„ „ II	2,60.	IV—I.
Mathematik und Rechnen	Fr. Bußler, Rechenbuch	1,50.	VI, V, IV und IIIbr.
	„ „ Elemente der Mathematik I	1,50.	IV, III, IIb.
	„ „ „ „ „ II	2,20.	IIa, I.
	„ „ mathematisches Übungsbuch I	1,—.	III und IIb.
	„ „ „ „ II	1,80.	IIa und I.
	Bardey, arithmet. Aufgabensamml., Pietzker-Presler	3,20.	III—I.
	Gandtner, analytische Geometrie	1,50.	Ir.
Naturbeschreibung	Günther, Botanik. Flora	2,10.	IIIag, IIbr.
	Bail, Neue Zoologie	2,20.	VI—IIb.
	„ „ Botanik	2,20.	VI—IIbr.
Physik	Hermes, Elementarphysik	2,50.	IIIb und IIb.
	Jochmann, Hermes und Spies, Grundriß der Experimentalphysik	5,50.	IIa, I.
Chemie	Rüdorff, Grundriß der Chemie	5,60.	IIar, Ir.
Singen	Sering, Gesänge I	broschiert 0,40.	VI, V.
	Billig, Liederbuch	„ 0,80.	
	Bünte, Chorgesangschule	„ 0,40.	VI, V.
	Ballien, Chorlieder	gebunden 3,—.	I—IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Verf. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums vom 27. Juni 1907 Nr. 6880 überweist ein Exemplar des Werks: Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers von Dr. Broesike.

Verf. des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 7. Juni 1907 U. III B. 1167. U II, wonach zur Vermeidung der nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens in den Pausen an den Tagen, an denen stundenplanmäßiger Turnunterricht nicht stattfindet, gewisse Freiübungen in geordneter Weise in allen Klassen vorgenommen werden sollen. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkolleg. vom 19. Juli Nr. 6969.)

Verf. des Herrn Ministers der geistl. Unt. u Med.-Angel. vom 9. Juli 1907 M. N. 11957 U II U III gibt eine Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schule. Nach einem weiteren Erlasse des Herrn Ministers sollen von jetzt ab die Ortspolizeibehörden von jeder Erkrankung eines Lehrers oder Schülers dem Schulleiter sofort Anzeige machen. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkolleg. vom 6. August N. 8466.)

Verf. des Herrn Ministers der geistl. Unterrichts- u. Mediz.-Angel. vom 19. Sept. 1907 U II 3428 empfiehlt von neuem Sorgfalt zur Erzielung einer guten Handschrift bei den Schülern und betont, daß in allen Zeugnissen ein Urteil über die Handschrift aufgenommen werden soll. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkolleg. vom 16. Okt. N. 10285.)

Verf. des Herrn Ministers der geistl. Unterr.- u. Mediz.-Angel. vom 1. Okt. U III A. N. 3037 U III U II erinnert an den Erlaß vom 26. Juni 1905, wonach Zeichenhefte mit Vorzeichnungen und auch methodische Schriften mit Vorzeichnungen irgend welcher Art in den Schulen nicht geduldet werden dürfen. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkoll. vom 16. Okt. Nr. 10725.)

Verf. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums vom 17. Oktober N. 11085 betr. Behandlung bei Neuauflagen von Büchern bzw. Vergünstigungen solcher Schüler, welche ältere Auflagen in Händen haben. Es empfiehlt sich den Umtausch der Bücher durch Vermittelung der Anstaltsleiter geschehen zu lassen.

Verf. des Herrn Ministers d. g. U. u. M.-A. vom 13. Dez. U II N. 8271 betr. Erleichterungen bei Aufnahmen solcher Schüler, die durch Versetzung ihrer Eltern die Anstalt wechseln müssen, oft sogar auch die Gattung der Anstalt. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkoll. 24. Dez. N. 13467.)

Verf. des Herrn Ministers der g. U.- u. M.-A. v. 15. November 1907 N. 12979 U II betr. Auslegung des § 5 der Versetzungsbestimmungen vom 25. Oktober 1901. (Mitgeteilt durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkolleg. v. 30. Januar 1908 Nr. 504.)

III. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr wurde am 23. März mit gemeinsamer Andacht geschlossen, in der wie in früheren Jahren auch die aus der Agthe-Stiftung der hiesigen Loge gütigst geschenkten wertvollen Bücher den erwählten Schülern mit entsprechenden Worten überreicht wurden. Beschenkt wurden: der Gymnasialprimaner Jacobshagen, der Realobersekundaner Herre, der Gymnasialobersekundaner von Hugo, die Realuntersekundaner Asche und Nabert, der Gymnasialuntersekundaner Vogel.

Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 9. April. Dem pädagogischen Seminar waren zugewiesen die Kandidaten des höheren Schulamts: Dr. Brüß, Dr. Nöldecke, Dr. Upmeyer, Dr. Schwendt, Paeßler, Ahrens, Cramer, Hehenkamp. Von diesen blieben nur Dr. Schwendt und Cramer, während die andern gleich mit Beginn oder im Laufe des Schuljahres zur Vertretung an andere höhere Lehranstalten der Provinz geschickt wurden.

2. Die Gesamtfrequenz betrug am Anfange des Schuljahres 567, am Anfange des Wintersemesters 552, am 1. Februar 1908 544 Schüler.

Im Erziehungshause des Klosters Loccum waren 24 Zöglinge.

3. Am 14. April starb nach kurzem aber schweren Leiden der Professor Dr. Carl Krull, der an der Anstalt ununterbrochen 38 Jahre gewirkt hatte. Die Schule verlor an ihm einen pflichteifrigen, gewissenhaften Lehrer, dem das Interesse der ihm anvertrauten Zöglinge am Herzen lag und der sich redlich bemühte, sie in ihrem Wissen zu fördern, das Lehrerkollegium einen edeldenkenden, friedfertigen Kollegen, der sich selbst ein dauerndes Andenken in den Herzen gewahrt hat. Am 17. April gab die gesamte Schule von dem Gymnasialgebäude aus, wo der Sarg aufgebahrt war, dem Verstorbenen das Geleite zum Kirchhof.

4. Der Sedantag wurde dieses Jahr durch ein Schauturnen, an das sich eine Ansprache mit Hoch auf Seine Majestät anschloß, gefeiert. Am Nachmittage machten einzelne Klassen mit ihren Ordinarien Ausflüge in den Harz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Geburtstage Seiner Majestät hielt in der Aula Oberlehrer Dr. Wiederhold die Festrede und schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät. Am Sonnabend vorher hatte abends 8 Uhr eine Vorfeier mit Gesang und Deklamation, die von vielen Gästen aus der Stadt besucht war, stattgefunden.

Die gemeinsame Abendmahlsfeier fand in der Stephanikirche am Sonntag, den 17. Novbr. statt, Herr Pastor Moebius hielt die Beichtrede.

Wegen Hitze wurde ausgesetzt am 13. Mai, am 10. Juni, am 5., 6. und 15. August.

Die Turnfahrt der Schule, am 24. Juni ausgeführt, hatte verschiedene Teile des Harzes in Aussicht genommen, wurde aber leider an verschiedenen Punkten durch Regen beeinträchtigt.

5. Die Reifeprüfung zu Michaelis bestanden 4 Oberprimaner des Realgymnasiums und 3 des Gymnasiums. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Heynacher am 17. September abgehalten.

Die schriftliche Prüfung der Osterabiturienten fiel in die Tage vom 20. bis 25. Januar, die mündliche wurde auf den 17. u. 18. Februar für das Gymnasium, auf den 19. Februar für das Realgymnasium festgesetzt, sie mußte dieses Mal unter dem Vorsitz des Direktors als stellvertretenden Königlichen Kommissars abgehalten werden; es bestanden am Gymnasium 24, am Realgymnasium 18 Zöglinge, am Gymnasium wurden 5, am Realgymnasium 6 von der mündlichen Prüfung befreit.

6. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen zufriedenstellend. Dagegen waren einzelne Lehrer genötigt wegen Krankheit einige Zeit auszusetzen, so Professor Dr. Kaufholz, Candidat Butzmann, Professor Dr. Ranke, welch' letzterer das ganze Vierteljahr von Weihnachten bis Ostern fehlen mußte.

7. Dem Direktor und dem Prof. Dr. Hilmer wurde durch Seine Majestät den Kaiser anläßlich Seiner Anwesenheit in der Provinz Hannover der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen und ihnen die Insignien am 28. August zugesandt. Der Oberlehrer Dr. Habben wurde durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten vom 5. Juli 1907 U II 2272 I, mitgeteilt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 16. Juli 1907 Nr. 7821, zum Professor ernannt, und durch Allerhöchsten Erlaß Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 15. Juli 1907 wurde ihm der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1907/1908.

	Realgymnasium													Gymnasium						
	Klasse													Klasse						
	O I	U I	O II a	O II b	U II a	U II b	O III	U III	IV a	IV b	V	VI	Sa.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907.	15	20	29		29	28	37	36	32	32	27 | 27 54	48	360	26	27	28	38	41	28	188
2. Abgang bis z. Schluß d. Schuljahres 1906/07.	10	18	26		42		32	35	28	28	49	44	312	21	25	25	32	35	21	159
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	20	33		30		30	33	24	24	42	—	254	25	18	29	35	20	16	143
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	—	2		—		5	6	6	5	2	44	70	—	3	1	—	7	12	23
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1907/08.	23	22	20	18	23	22	40	40	34	33	49	48	372	30	23	33	41	33	35	195
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1907.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1907.	4	1	1	—	1	2	—	—	2	1	1	3	16	3	3	—	3	1	1	11
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	6	—	—	—	1	2	2	5
8. Frequenz am Anfange des Vierteljahres.	19	21	19	18	22	20	40	42	33	32	49	48	363	27	20	33	39	34	36	189
9. Zugang im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	5	1	2	—	—	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1908.	19	21	19	18	22	20	40	41	32	32	48	46	358	26	18	33	39	34	36	186
12 Durchschnittsalter am 1. Februar 1908.	19,5	18,7	17,8	17,2	16,8	16,7	15,2	14,1	13	13	11,6	10,6		19,1	18,1	17,2	15,7	15	13,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Gymnasium						
	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
Am Beginne des Sommerhalbjahres	350	19	—	3	217	104	51	191	4	—	—	71	104	20
Am Beginne des Winterhalbjahres	341	19	—	3	219	95	49	185	4	—	—	68	100	21
Am 1. Februar 1908	336	19	—	3	217	96	45	182	4	—	—	67	100	19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Unsere Abiturienten.

Lfde. Nr.	Namen der Abiturienten	Reifetermin	Anstalt	Geburtstag	Konf.	Wohnung und Stand der Eltern	Erwählter Beruf
1	Kämpffe, Werner	Michael. 1907	Realgymn.	5. Februar 1888	luth.	† Oberförster, Gera	Forstfach.
2	Haltenhoff, Hermann	„	„	5. Juli 1888	„	Fabrikbesitzer, Lauterberg	Architektur.
3	Brauckmann, Gustav	„	„	26. September 1885	„	Auktionator, Uslar	Höheres Bankfach.
4	Haarnagel, Wilhelm	„	„	1. Juli 1886	„	Hofbesitzer, Langelsheim	Chemie u. Landwirtschaft.
5	Fricke, Fritz	„	Gymnasium	3. April 1888	„	Bierhändler, Goslar	Veterinärmedizin.
6	Reuß, Prinz Heinrich XXXV.	„	„	1. August 1887	„	† Botschafter und General der Kav., Trebschen	Offizierslaufbahn.
7	Hesse, Hugo	„	„	21. April 1888	„	Fabrikant, Goslar	Baufach.
8	Müller, Robert	Ostern 1908	Realgymn.	15. August 1886	evang.	Landwirt, Hofgeismar	Medizin.
9	Wolf, Hermann	„	„	27. Juli 1887	luth.	† Landwirt, Immenrode	Tiefbaufach.
10	Koch, Ernst	„	„	9. März 1889	„	Sattlermeister, Langelsheim	Geschichte.
11	Haars, Heinrich	„	„	1. März 1889	„	Landwirt, Steinlah	Mathematik.
12	Schucht, Hans	„	„	20. November 1888	„	Fabrikdirektor, Vienenburg	Chemie.
13	Bosse, Hermann	„	„	14. Mai 1889	„	Rentner, Langelsheim	Mathematik.
14	Wellmann, Walther	„	„	28. September 1889	„	Fabrikant, Goslar	Baufach.
15	Jorns, Friedrich	„	„	1. November 1887	„	Bäckermeister, Goslar	Neuere Sprachen.
16	Brünig, Albert	„	„	26. Juli 1888	„	Gärtner, Hasperde	Neuere Sprachen.
17	Hartung, Ewald	„	„	26. Januar 1889	„	Polizeiwachtmeister, Goslar	Ingenieurbaufach.
18	Thomas, Rudolf	„	„	30. April 1887	„	Rentner, Goslar	Architektur.
19	Schleicher, Walther	„	„	14. Februar 1887	„	Kaufmann, Berlin	Architektur.
20	Dettmer, Rudolf	„	„	22. August 1888	„	† Kaufmann, Goslar	Geschichte.
21	Pfafferott, Hans Henning	„	„	22. September 1888	kath.	Oberstleutnant z. D., Goslar	Rechtswissenschaft.
22	Förster, Ernst	„	„	1. Januar 1890	luth.	Apotheker, Alfeld	Apotheker.
23	Weule, Walther	„	„	1. Dezember 1887	„	Fabrikbesitzer, Goslar	Landwirtschaft.
24	Schreiber, Ernst	„	„	27. April 1889	„	Sattlermeister, Goslar	Tiefbaufach.
25	Gröber, Wilhelm	„	„	9. Februar 1890	„	Stadtsekretär, Goslar	Neuere Sprachen.
26	Kothe, Udo	„	Gymnasium	6. Oktober 1886	„	Rittergutsbesitzer, Aderstedt	Offizier.
27	Crome, Paul	„	„	19. Oktober 1889	„	Superintendent, Goslar	Alte Philologie.
28	Jacobshagen, Paul	„	„	29. August 1889	„	Superintendent, Jeinsen	Theologie.
29	Thimme, Hans	„	„	27. April 1889	„	Pastor, Schmedenstedt	Germanische Sprachen.
30	Natermann, Ernst	„	„	20. Juli 1889	„	Brauereibesitzer, Goslar	Jurisprudenz.
31	Heine, Georg	„	„	29. April 1890	„	Domänenpächter, Wiedelah	Jurisprudenz.
32	Bruns, Konrad	„	„	15. Mai 1890	„	Kaufmann, Goslar	Kaufmann.
33	Holscher, Ernst	„	„	21. November 1887	„	Pastor, Barterode	Theologie.
34	Tiemann, Otto	„	„	12. Februar 1890	„	Pastor, Vilsen	Offizier.
35	Schoop, Curt	„	„	25. Juli 1888	„	Pastor, Oberg	Theologie.
36	Werner, Karl	„	„	10. Juli 1889	„	† Fabrikant, St. Andreasberg	Medizin.
37	Wrede, Hans	„	„	21. Dezember 1887	evang.	Geh. Reg. Rat, Merseburg	Offizier.
38	Köhne, Herbert	„	„	1. Januar 1890	luth.	Rittergutsbesitzer, Domersleben	Rechtswissenschaft.
39	Voigt, Ernst	„	„	31. Juli 1890	„	Kaufm. Direktor des Kaliwerks Vienenburg	Marineoffizier.
40	Ruschmann, Gerhard	„	„	29. Dezember 1886	„	Rentner, Varel	Chemie.
41	Kerner, Walther	„	„	14. Juni 1887	„	Hafenbaudirektor, Rostock	Maschinenbau.
42	Schellenberg, Walther	„	„	5. März 1890	„	Gymnasialprofessor, Goslar	Rechtswissenschaft.
43	Wessel, Otto	„	„	10. Mai 1889	„	Dr. med., prakt. Arzt, Lautenthal	Medizin.
44	von der Wense, Adolf	„	„	31. Dezember 1888	„	Kammerherr u. Rittergutsbes., Holdenstedt b. Uelzen	Rechtswissenschaft.
45	Klemm, Kuno	„	„	5. März 1888	„	Baurat, Goslar	Offizier.
46	Wollemann, Johannes	„	„	7. November 1888	„	Superintendent, Ostharingen	Tiefbau.
47	Vogler, Hermann	„	„	26. Mai 1888	„	Bankier, Quedlinburg	Medizin.
48	von Berlepsch, Fritz	„	„	12. Juni 1888	evang.	Staatsminister a. D. und Rittergutsbes., Seebach	Offizier.
49	Otto, Hans	„	„	2. September 1889	„	Kaufmann, Petersburg	Jurisprudenz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

D. Das Kuratorium des Realgymnasiums und Gymnasiums

hat folgende Mitglieder: 1. Bürgermeister von Garßen. 2. Landrat Bredt (kgl. Kompatronatskommissar.) 3. Gymnasialdirektor Prof. Dr. Both. 4. Superintendent Crome. 5. Brennereibesitzer Peter.

E. Prüfungskommission für Abiturienten

im verflossenen Schuljahre.

Provinzialschulrat Prof. Dr. Heynacher, kgl. Kommissar, Bürgermeister von Garßen, Gymnasialdirektor Prof. Dr. Both, Prof. Dr. Hilmer (Realgymnasium), Prof. Dr. Hölscher (Gymnasium), Prof. Dr. Mansfeld (Gymnasium), Prof. Leimbach (Realgymnasium), Prof. Schellenberg (Realgymnasium), Prof. Dr. Wolff (Gymnasium), Oberlehrer Ziebell (Realgymnasium), Oberlehrer Dr. Habben (Gymnasium), Oberlehrer Dr. Wiederhold (Realgymnasium), Oberlehrer Foeth (Hebräisch am Gymnasium).

F. Ferien des Schuljahres.

1. Osterferien: Sonnabend, den 4. April bis Mittwoch, den 22. April.
2. Pfingstferien: Freitag, den 5. Juni bis Freitag, den 12. Juni.
3. Sommerferien: Sonnabend, den 4. Juli bis Dienstag, den 4. August.
4. Herbstferien: Sonnabend, den 3. Oktober bis Dienstag, den 20. Oktober.
5. Weihnachtsferien: Mittwoch, den 23. Dezember bis Donnerstag, den 7. Januar 1909.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek im Jahre 1907|08.

[Bibliothekar: Prof. Dr. Mansfeld.]

1. **Geschenke:** Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; F. Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung, Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen; Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen Bd. 72 (vom Ministerium der geistl. usw. Angelegenheiten bzw. vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover). — Emil Arnoldt, gesammelte Schriften 3 Bd. (vom Herausgeber); Scheffer und Zieler, Deutscher Universitätskalender 2 Teile (vom Verleger). — Sammlung der Gesetze für das Königreich Hannover 1819—25; 1829—30; 1842—46 (vom Amtsgerichtsrat Niemann).

2. **Angekauft:** Iwan Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft IV 1,1 und IV,2. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts 1. Bd. 1. Teil; Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. 1. Ergänzungsheft; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 9. Jahrg.; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 22. Jahrg.; Schmidt, Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte; Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. IX u. X; Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XXVIII. Jahrg.; Bock, Das Staatsrecht des deutschen Reiches; M. Kaluza, Historische Grammatik der englischen Sprache; v. Bogen, Denkwürdigkeiten und Erinnerungen — Prinzessin Radziwill, Meine Erinnerungen; v. Hassell, Geschichte des Königreiches Hannover; Dammers, Erinnerungen und Erlebnisse; Las Cases Tagebuch Napoleons I.; Rapp, Memoiren; Napoleon I. nach den Memoiren seines Kammerdieners Constant; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; die Fortsetzungen von Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fries u. Menge, Lehrproben u. Lehrgänge, Thesaurus ling. Lat.; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung nebst Ergänzungsheften, Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für Gymnasialwesen, lateinlose Schulen, deutschen Unterricht, mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht, französischen und englischen Unterricht, Geographische Zeitschrift (Hettner); historische Zeitschrift (Sybel); Mitteilungen aus der historischen Literatur (Hirsch); Zeitschrift für physik.-chemischen Unterricht; Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte u. Altertumskunde; Archäologischer Anzeiger; Monatsschrift für höhere Schulen.

B. Zuwachs der Bibliothek des pädagogischen Seminars.

Außer den Fortsetzungen der Lieferungswerke wurden neu angeschafft: Kirchhof und Günther, Didaktik des geographischen Unterrichts. Bücherei eines deutschen Lehrers. Just, Charakterbildung. Eucken, Gesammelte Aufsätze zur Philosophie. Sarau, Deutsche Verslehre. Wolf, Religion der alten Griechen. Lange, Socrates. Apelt, Der deutsche Aufsatz in der Prima. Severus, Der Notstand des deutschen Unterrichts. Weber und Wöllstein, Encyclopädie der Elementarmathematik III. Schmelzle, Deutschland. Systematische Philosophie aus Hinnebergs Kultur der Gegenwart. Geyer, Schulethik. Schuster, Der erste Korintherbrief. Evers, Die Bergpredigt, V. Aufl. Helmolt, Weltgeschichte IX. Löwe, Bücherkunde zur deutschen Geschichte. Weigand, Deutsches Wörterbuch I u. II. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. Wustmann, Deutsche Geschichte. Ebbinghaus, Abriß der Psychologie. Vowinkel, Pädagogische Bedenken. Beth, Die Prinzipien der modernen Theologie. Jahn, Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik. Flügel, Das Ich und die philosophischen Ideen im Leben der Völker. Schaal, Pädagogisches Bilderbuch I und II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke: Lubarsch, Elemente der Chemie. — Schiller, Haftpflicht des Lehrers. — Külz, Die Haftbarkeit des Lehrers. — Staude, Präparationen zum Religionsunterricht. 3 Hefte. — Schaumann, Religiöse Erziehung bei Rousseau.

C. Zuwachs der Bibliothek der Prima.

[Unter Leitung des Oberlehrers Dr. Wiederhold.]

Gekauft: G. Keller, Sinngedicht und sieben Legenden. G. Keller, Martin Salander. Wilh. Raabe, Gesammelte Erzählungen. 4 Bde. H. A. Krüger, Gottfried Kämpfer. M. Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramiden. 2 Bde. Fr. Neubauer, Freiherr vom Stein. H. v. Treitschke, Ausgewählte Schriften. 2 Bde. F. Avenarius: Balladenbuch.

Geschenkt: Schlosser, Weltgeschichte. 10 Bde. Carlyle, Französische Revolution. 2 Bde. Frohnmeyer, Geschichte der Hohenzollern. Otto, Männer eigener Kraft. J. Ziehen, Quellenbuch zur deutschen Geschichte. W. Lotz, Verkehrsentwicklung in Deutschland. Boehmer-Romundt, Die Jesuiten. Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. L. Bloch, Die ständischen und sozialen Kämpfe in der Römischen Republik. H. Brunn, Griechische Götterideale. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. E. Engels Hausbuch deutscher Kunst. J. Springer, Hans Holbeins Totentanz. E. Lützeler, Die neuesten Erfindungen. Fr. Schoedler, Das Buch der Natur. 4 Bde. Der junge Elektrotechniker. Sarrazin, Geschichte der französischen Nationalliteratur. W. Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. E. Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. C. Weitbrecht, Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts. 2 Bde. H. Mielke, Geschichte des deutschen Romans. Witkowski, Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. Bürkner, Herder, sein Leben und sein Wirken. A. Bielschowsky, Goethe. 2 Bde. O. Harnack, Schiller. F. Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik. G. Keller, Gesammelte Gedichte. 2 Bde. Th Fontane, Gedichte. F. G. Klopstock, Oden und Epigramme. F. G. Klopstock, Messias. J. v. Eichendorff, Gedichte. C. F. Meyer, Gedichte. G. Frenssen, Dorfpredigten. 3 Bde. A. Manzoni, Die Verlobten. H. Allmers, Römische Schlendertage. K. Steinacker, Ein Geschenk der Haide. K. Mollenhauer, Der Wille zum Leben. F. Mistral, Miréio. A. Wilbrandt, Die Rothenburger. A. Wilbrandt, Der Meister von Palmyra. Ad. Stifter, Das Haidedorf. W. Hauff, Lichtenstein. E. v. Dincklage, Geschichten aus dem Emslande. 2 Bde. W. Raabe, Halb Mähr, halb mehr. M. Eyth, Der Schneider von Ulm. 2 Bde. L. Anzengruber, Der Schandfleck. L. Anzengruber, Der Sternsteinhof. M. v. Ebner-Eschenbach, Das Gemeindekind. Ch. Sealsfield, Das Kajütenbuch. Ryr, Waldidyll. H. Hoffmann, Iwan der Schreckliche und sein Hund. H. Hoffmann, Das Gymnasium zu Stolpenburg. H. Hoffmann, Der Hexenprediger und andere Novellen. E. Tegnèrs Frithjofssage. F. Anders Skizzen aus dem heutigen Volksleben. 3 Bde. Mark-Twain, Abenteuer Huckleberry-Finns. Ad. Bartels, Die Dithmarscher. W. Jensen, Die Pfeifer vom Dusenbach. D. v. Liliencron, Kriegsnovellen. H. Hesse, Peter Camenzind. Sienkiewicz, Quo vadis? Th. Mann, Die Buddenbrocks. F. Reuter, Ut mine Festungstid. Kurt Lasswitz, Seifenblasen. H. Hoffmann, Landsturm. H. Hoffmann, Geschichten aus Hinterpommern. W. Raabe, Der heilige Born. W. Raabe, Alte Nester. P. Rosegger, Der Höllbart. P. Rosegger, Erdsagen. P. Rosegger, Der Waldvogel. H. Seidel, Neues von Leberecht Hühnchen. Th. Fontane, Schach von Wuthenow. Th. Fontane, Stechlin. Ph. Fontane, Grete Minde. Hamburger Novellenbuch. 3 Bde. W. Jensen, Der Tag von Stralsund. W. Alexis, Cabanis. E. v. Wildenbruch, Das edle Blut. E. v. Wildenbruch, Kindertränen. L. v. François, Die letzte Reckenburgerin. Steinhausen, Irmela. O. Ernst, Asmus Semper, Jugendland. W. Jensen, Über die Heide. Tiergeschichten der Hamburger Jugendschriften. W. v. Polenz, Der Büttnerbauer. E. v. Handel-Mazzetti, Jesse und Maria.

D. Zuwachs der Bibliothek der Sekunda.

[Leitung: Oberlehrer Volkmar.]

Paulig, Friedrich I., König von Preußen. Brandt, Aus eigner Kraft. Heyse, Colberg. Wildenbruch, die Quitzows; die Danaide; Sedan. Speckmann, Heidehof Lohe. A. von Liliencron, Nach Südwestafrika. Sperl, Hans Georg Portner, Fahrt nach der alten Urkunde. Jensen, Karin von Schweden. C. F. Meyer, Jürg Jenatsch. Bulwer, Rienzi.

E. Zuwachs der Bibliothek der Tertia.

[Leitung: Professor Schellenberg.]

Geschenkt: O. Höcker, Der Erbe des Pfeiferkönigs. — In heimlichem Bunde. — Deutsche Treue, welsche Tücke. — Eichler, Harzsagen. — Kleinschmidt, Im Forsthause Falkenhorst. Band 2 u. 3. — Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern. — Roth, Steinbergs Reise durch den dunklen Weltteil. — Horn, Ein Ostindienfahrer. — v. Holleben, Auf das Meer hinaus. — Pajeken, Martin Forster. — Rothenberg, Prinz Heinrichs Reise um die Welt. — Buchner, Der deutsch-französische Krieg.

Gekauft: Höcker, Husarenkönig. — Stilke, Rinold und Tuiskomar. — Brüning, Wanderung durch die Natur. — Ohorn, Unter deutscher Eiche. — Brandt, Aus eigner Kraft. Lebensbilder hervorragender Männer. — Beta, Buch von unseren Kolonien. — Weidner, Geschichtsbilder. Jugendfreund. Bd. 62. — Deutsche Seebücherei. Bd. 13—16. — Neisner, Ein Wildling. — Niebelschütz, das Mauerschwälbchen. — Straaden, Der Depeschenreiter. — Felde, Villa Biberheim. — Werner, Deutschlands Ehr im Weltenmeer. — Treller, Der Letzte vom „Admiral.“ — Stünkel, Seydlitz, Der Held von Roßbach.

F. Zuwachs der Lesebibliothek der Sexta, Quinta, Quarta.

[Leitung: R. Kollmann.]

Fr. Hoffmann, Erzählungen. — Grimm, Sagen. — Stuttgarter Jugendbücher: Der Mensch denkt — Schildbürger. — Köhler, Nützl. Vogelarten u. Schädl. Vogelarten. — Späslin, der Pelzrock. — Nibelungen. — Körber, Das große Los. — Schmidthenner, Aus Geschichte und Leben. — Braun, Walter Horst. — Ein goldenes Herz. — Burnett, Der kleine Lord. — Höcker, Mit Gott für König und Vaterland. — Haardt, Ich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hatt' einen Kameraden. — Schmidt, Das Vaterland. — Bilder aus den Freiheitskriegen. — Richter, Deutsche Landsknechte. — Körner, Georg Frundsberg. — Pichler, Das Hünenschloß, Am Johannisfest, Kaiser und Förster, Hermann und Tiberius, Über den Rhein.

G. Kartenmaterial.

[Leitung: Oberlehrer Dr. Kassebaum.]

A. Karten: Bamberg, deutsche Geschichte 911—1125. — Bamberg, deutsche Geschichte 1125—1273. — Bamberg, Frankenreich. — Lang, Balkanhalbinsel, physikal. — Lang, Europa, physikal. — Perthes, Roherzeugnisse der Erde.

B. Bilder: Langl, Wartburg. — Langl, Löwentor von Mytilene. — Heymann, Texte zu Lehmanns Bildern. — Leutert u. Schneidewind, Texte zu Schulbildern.

C. 2 Stereoskope mit 60 Einzelbildern.

H. Physikalisches Kabinett.

[Leitung: Professor Dr. Habben.]

Angeschafft aus etatsmäßigen Mitteln: 1. Schallapparat, Apparat zur Demonstration der allseitigen Fortpflanzung des Drucks in Flüssigkeiten, 1 Boardon'scher Ring, 6 Linsen in Kästchen, 1 Funkenzieher, 1 Mikrophon, 1 Telephon, 1 Wechselstromläutewerk, 1 Wechselstrommaschine (magnetelektrische Maschine), 1 Galvanometer, 1 parabolischer Spiegel, 1 syhärischer Spiegel, 1 achromatisches Prisma, 1 Stahlcylinder für Sauerstoff.

Geschenkt: Von Krause U IIrb 1 Nernstlampe. — Von Kahmann O IIra 1 Kaninchenfell.

I. Chemisches Kabinett.

[Leitung: Professor Leimbach.]

Es wurden angeschafft: 1. Ofen nach Winkler mit 4 Flammen. 2. Meßröhre und Röhren aus schwerschmelzbarem Glase. 3. Glasteile für Darstellung des Sauerstoffs. 4. Phosphorlöffel. 5. Kolben für Schwefelverbrennung. 6. Apparat für Gewichtszunahme beim Verbrennen einer Kerze. Apparat für Volumverminderung der Luft beim Verbrennen einer Kerze. 7. Glocke und Schale. 8. Trockenapparat, 2 Flaschen, ein U-Rohr nebst Gestell. 9. Apparat für Wärmeleitung des Wasserstoffs. 10. Apparat für Ausströmungsgeschw. des Wasserstoffs. 11. Wasserzersetzungsapparat mit Teilung nach Lüpke. 12. Daniell'scher Hahn. 13. Messinggefäß mit Sielboden. 14. Kropfcylinder für Quecksilber und ein Eudiometerrohr. 15. Modell einer Warmwasserheizung. 16. Ozonapparat nach Heumann mit Gestell.

K. Naturwissenschaftliche Sammlung.

[Leitung: Professor Dr. Kaufholz.]

An Geschenken gingen ein: Von 1. Engelke (IVb) Tuffstein mit Abdrücken von rezenten Pflanzen, 2. Kasten (IVa) eine Bienenwabe.

Aus Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: 1. Chamäleon vulgaris. 2. Proteus anguineus. 3. Helix pomatia (Entwicklung). 4. Teredo navalis. 5. Phronima sedentaria. 6. Aphrodite aculeata. 7. Calosoma sycophanta u. C. inquiritor auf der Raupenjagd. 8. Dytiscus marginalis nebst Larve, Fisch überwältigend. 9. Biologie der Vogelfeder. 10. Bombyx mori, Entwicklung nebst den Seidenarten.

L. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

[Oette.]

Angeschafft für den Zeichenunterricht: Vögel, Körbe, Gebrauchsgegenstände und Fliessen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Auszug aus der Rechnung der Agthastiftung in Goslar für das Rechnungsjahr 1907.

Einnahme:

Tit. 1.	Kassenbestand aus letzter Rechnung	199 M.	89 ₰
„ 2.	Aus Revisionserinnerungen	— „	— „
„ 3.	Gesammelte Beiträge	— „	— „
„ 4.	Zurückgezahlte Kapitalien	— „	— „
„ 5.	Zinsen von belegten Kapitalien	328 „	17 „
	Summa	528 M.	06 ₰

Ausgabe:

Tit. 1.	Zur Belegung von Kapitalien	— M.	— ₰
„ 2.	Zuwendungen an Borchers, Jorns, Pape, Quickenstedt und Schorp	300 „	— „
„ 3.	Insgemein	— „	— „
	Summa	300 M.	— ₰

Abschluss:

Einnahme	528 M.	06 ₰
Ausgabe	300 „	— „
Kassenbestand am 31. März 1908	228 M.	06 ₰

Vermögensbestand am 31. März 1908.

Belegte Kapitalien	9015 M.	— ₰
Kassenbestand	228 „	06 „
Summa	9243 M.	06 ₰

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler, ans Elternhaus und Pensionshaus.

1. Das neue Schuljahr beginnt am 22. April. Neueintretende Schüler haben außer dem Schulzeugnisse bezw. dem vorschriftsmässigen Abgangszeugnisse beim Abgange von einer mit Berechtigungen versehenen Lehranstalt noch einen Geburts- und Taufschein, einen Impf- oder wenn sie im Jahre 1906 das 12. Lebensjahr erreichten, den Wiederimpfschein vorzulegen. Die Prüfung der neueintretenden Schüler findet morgens von 8 Uhr an statt.

2. Die Eltern werden in ihrem eigenen Interesse auf § 4 der Schulordnung aufmerksam gemacht, nach welchem vor Ermietung einer Wohnung bezw. der Erledigung der Pensionsfrage die Genehmigung des Direktors einzuholen ist. Dasselbe gilt auch für den Mittagstisch solcher Schüler, die morgens kommen und abends nach Hause fahren.

3. Das Schulgeld beträgt in allen Klassen für die Einheimischen 140 M., für die Auswärtigen 180 M.

4. Meldungen um Aufnahme ihrer Söhne im Erziehungshause des Klosters Loccum wolle man nicht an den Direktor, sondern nur an den Herrn Oberkonsistorialrat D. Guden in Hannover richten. Aufnahmebedingungen und Prospekte über das Erziehungshaus sind von der Klosterrezeptur in Loccum, Prov. Hannover, zu beziehen. Der Direktor hat auf die Aufnahme im Erziehungshause keinen positiven Einfluss.

Der Kenntnis und Nachachtung wegen werden folgende Punkte der Schulordnung als besonders wichtig hier mitgeteilt:

„Die Sperrstunde ist im April und Mai auf 8 Uhr, im Juni, Juli und August auf 9 Uhr, im September auf 8 Uhr, vom Oktober bis letzten März auf 7 Uhr festgesetzt. Nach dieser Zeit hat kein Schüler ohne Erlaubnis und ohne dringenden Grund seine Wohnung zu verlassen. Die Pensionshalter werden auf diesen Punkt besonders aufmerksam gemacht. Zum Besuche der Theatervorstellungen, Konzerte, Tanzvergnügen hat der Schüler, sofern es nicht in Begleitung der Eltern geschieht, die Erlaubnis des Klassenlehrers einzuholen, ebenso zur Teilnahme an grösseren gemeinschaftlichen, aber ohne Begleitung der Eltern unternommenen Ausflügen.

Auswärtige Schüler dürfen sich auch in der schulfreien Zeit mit Ausnahme der Ferien nur mit Genehmigung ihres Tutors und Klassenlehrers weiter vom Schulorte entfernen oder eine Nacht von ihrer Wohnung abwesend sein. Mitschüler oder Freunde ohne Genehmigung des Klassenlehrers bei sich zu beherbergen, ist untersagt.

Der Besuch der öffentlichen Wirts- und Kaffeehäuser, Billards, Konditoreien und Vergnügungsorte aller Art ohne Begleitung der Eltern ist untersagt. Den Schülern der beiden oberen Klassen kann jedoch durch besondere Festsetzung der Besuch einzelner öffentlicher Vergnügungsörter in der Nähe der Stadt an bestimmten Tagen und Stunden widerruflich gestattet werden. Das Trinken auf den Stuben ist nicht gestattet; die Pensionseltern werden dringend gebeten, in dieser Beziehung ein wachsames Auge zu halten.

Der Besuch derjenigen Gastwirtschaften in der Umgebung der Stadt, welche sonst den Schülern der oberen Klassen erlaubt sind, ist auch in Begleitung ihrer Pflegeeltern und sonstigen erwachsenen Angehörigen andern Schülern gestattet. Doch müssen sie in jedem einzelnen Falle am nächsten Schultage dem Klassenlehrer Anzeige erstatten. Unterlassung dieser Mitteilung kann Entziehung jener Erlaubnis zur Folge haben."

Überhaupt ist es zu erwarten, dass die Pflegeeltern sich mit der Schule stets ins Einvernehmen setzen. Denn gemeinsam muß dahin gestrebt werden, dass der auf der Schule geltende gute Ton und die Achtung, der sich unsere Anstalt nicht bloß innerhalb der Provinz sondern auch weithin im Vaterlande erfreut, erhalten und gefördert werde. Wo wir in solchem Streben keine Unterstützung finden, wird die Schule von ihrem Rechte entschieden Gebrauch machen und die Pension nicht mehr gestatten.

Ich muß wiederholt darauf hinweisen, daß auf anonyme Anzeigen und auf Mitteilungen unbestimmter Art keine Rücksicht genommen werden kann. Wo Klagen zu führen sind, bitte ich rückhaltlos und der Wahrheit gemäß mir persönlich Mitteilung zu machen; nur so kann am besten dem Interesse der Schule gedient werden.

Dann aber muß ich dringend bitten, mich in den letzten Wochen des Schuljahres nicht mit Briefen zu belästigen, welche Auskunft über die Versetzung verlangen; ich kann darauf keine Antwort geben.

5. Außerdem muß ich die Eltern im Interesse ihrer Söhne ernstlich darauf aufmerksam machen, daß es sich empfiehlt, mit der Aufnahme ihrer Söhne nicht bis Obertertia oder Untersekunda zu warten, sondern lieber sie in IV oder höchstens U III eintreten zu lassen, da ich für die mittleren und oberen Klassen **wegen Platzmangels die Aufnahme meist versagen muß.**

In Schulangelegenheiten bin ich an allen Wochentagen im Dienstzimmer des Gymnasialgebäudes von 11—12 Uhr zu sprechen.

Prof. Dr. Both.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler, ans Elternhaus und Pensionshaus.

1. Das neue Schuljahr beg
bezw. dem vorschriftsmässigen Abg
anstalt noch einen Geburts- und
erreichten, den Wiederimpfschein vo
an statt.

2. Die Eltern werden in
welchem vor Ermietung einer Woh
einzuholen ist. Dasselbe gilt auch
Hause fahren.

3. Das Schulgeld beträgt

4. Meldungen um Aufnal
den Direktor, sondern nur an den H
und Prospekte über das Erziehung
Der Direktor hat auf die Aufnahm

Der Kenntnis und Nachac
hier mitgeteilt:

„Die Sperrstunde ist im
auf 8 Uhr, vom Oktober bis letzte
laubnis und ohne dringenden Grur
besonders aufmerksam gemacht. Z
sofern es nicht in Begleitung der
nahme an grösseren gemeinschaftli

Auswärtige Schüler dür
Genehmigung ihres Tutors und Kl
abwesend sein. Mitschüler oder
untersagt.

Der Besuch der öffentlicl
Art ohne Begleitung der Eltern
besondere Festsetzung der Besuch
Tagen und Stunden widerruflich
eltern werden dringend gebeten, i

Der Besuch derjenigen
oberen Klassen erlaubt sind, ist
andern Schülern gestattet. Doch
Anzeige erstatten. Unterlassung

Überhaupt ist es zu erw
Denn gemeinsam muß dahin ges
sich unsere Anstalt nicht bloß in
gefördert werde. Wo wir in sol
entschieden Gebrauch machen un

Ich muß wiederholt dar
Art keine Rücksicht genommen w
gemäß mir persönlich Mitteilung

Dann aber muß ich dri
belästigen, welche Auskunft über

5. Außerdem muß ich
sich empfiehlt, mit der Aufnahm
sie in IV oder höchstens U III
mangels die Aufnahme meist

In Schulangelegenheiten
11—12 Uhr zu sprechen.

r haben außer dem Schulzeugnisse
t Berechtigungen versehenen Lehr-
im Jahre 1906 das 12. Lebensjahr
n Schüler findet morgens von 8 Uhr

rdnung aufmerksam gemacht, nach
age die Genehmigung des Direktors
morgens kommen und abends nach

140 M., für die Auswärtigen 180 M.
Klosters Loccum wolle man nicht an
over richten. Aufnahmebedingungen
ccum, Prov. Hannover, zu beziehen.
nfluss.

Schulordnung als besonders wichtig

d August auf 9 Uhr, im September
ser Zeit hat kein Schüler ohne Er-
ionshalter werden auf diesen Punkt
erte, Tanzvergnügen hat der Schüler,
ulehrers einzuholen, ebenso zur Teil-
ternommenen Ausflügen.

mit Ausnahme der Ferien nur mit
oder eine Nacht von ihrer Wohnung
ehrers bei sich zu beherbergen, ist

nditoreien und Vergnügungsorte aller
oberen Klassen kann jedoch durch
der Nähe der Stadt an bestimmten
ben ist nicht gestattet; die Pensions-
zu halten.

tadt, welche sonst den Schülern der
sonstigen erwachsenen Angehörigen
ächsten Schultage dem Klassenlehrer
Erlaubnis zur Folge haben."

chule stets ins Einvernehmen setzen.
tende gute Ton und die Achtung, der
im Vaterlande erfreut, erhalten und
wird die Schule von ihrem Rechte

n und auf Mitteilungen unbestimmter
bitte ich rückhaltlos und der Wahrheit
Interesse der Schule gedient werden.
des Schuljahres nicht mit Briefen zu
uf keine Antwort geben.

ch darauf aufmerksam machen, daß es
ntersekunda zu warten, sondern lieber
n und oberen Klassen **wegen Platz-**

nstzimmer des Gymnasialgebäudes von

Prof. Dr. Both.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf